

## Neuigkeiten der Französischen Literatur.

[23817.]

### Journal

des  
**Journaux de la Commune**  
controlés par des extraits du Jour-  
nal officiel de Versailles  
18 Mars — 28 Mai 1871.  
2 Volumes grand in-18. à 3 fr. 50 cent.  
— 1  $\text{fr}$  22½ N $\text{gr}$  netto.

### Par Ballon monté.

Extraits

d'une correspondance écrite  
pendant le siège de Paris  
4 Septembre 1870 — 4 Février 1871.

Par

Louis Moland.

Un Volume grand in-18. 3 fr. 50 cent.  
— 26¼ N $\text{gr}$  netto.

### Combats et Batailles

du

### Siège de Paris.

Par

Louis Jezierski.

Un Volume grand-18. 3 fr. 50 cent. —  
26¼ N $\text{gr}$  netto.

### Histoire de l'Internationale.

Par

Villetard,

Rédacteur du Journal des Débats.

Un Volume grand in-18. 3 fr. 50 cent.  
— 26¼ N $\text{gr}$  netto.

### Rapports Militaires.

Ecrits de Berlin par le Colonel Baron  
Stoffel, ancien attaché militaire à Ber-  
lin. 1 beau Volume in-8, avec tableaux et  
modèles graves. 6 fr. — 1  $\text{fr}$  15 N $\text{gr}$  netto.

### Histoire authentique de la Com- mune de Paris en 1871.

Ses origines, son règne, sa chute, par le  
vicomte de Beaumont-Vassy. 1 Vol.  
grand in-18. 3 fr. 50 cent. — 26¼ N $\text{gr}$   
netto.

Gef. festen Bestellungen sehe ich ent-  
gegen.

Leipzig, 8. August 1871.

Alphons Dürr.

(Ausland. Sort.-Conto.)

### Nur auf Verlangen!

[23818.]

Demnächst erscheint in meinem Verlag  
und versende nur auf Verlangen:

**Muff, Dr. Ch.**, Ueber den Vortrag der  
chorischen Partien in der Aristopha-  
nischen Komödie. Ca. 11 Bogen gr. 8.  
Broschirt. Preis ca. 1  $\text{fr}$ .

**Zahn, Adolph**, der Einfluss der reformir-  
ten Kirche auf Preussens Grösse.  
2¾ Bogen gr. 8. Broschirt. 6 S $\text{gr}$  ord.,  
4½ S $\text{gr}$  netto.

— Zur Erinnerung an den 18. Juni 1871.  
Zwei Friedenspredigten. gr. 8. Geheft.  
4 S $\text{gr}$  ord., 3 S $\text{gr}$  netto.

Letzteres kann ich nur fest liefern.

Halle, im August 1871.

Richard Mühlmann.

### Ferdinand Schmidt,

### Geschichte des Mittelalters.

31 Bogen gr. 8. Elegant ausgestattet.

Mit Illustrationen von Professor Georg  
Bleibtreu.

Preis 1  $\text{fr}$  15 S $\text{gr}$  ord.

[23819.]

Vor einigen Tagen versandte ich auf Ver-  
langen als neu und als Fortsetzung:

### Geschichte des Mittelalters

von

Ferdinand Schmidt.

und die Exemplare werden jetzt wohl in den Besitz  
der Besteller gelangt sein.

Ich will Sie hierdurch freundlichst bitten,  
die Versendung dieses Werkes mit Umsicht, aber  
auch mit Vorsicht zu bewerkstelligen. Das Buch  
ist nämlich von der ersten bis zur letzten Seite  
eine Streitschrift gegen das heidnische  
Papstkönigthum und ein Weckruf nach  
Erlösung!

Nirgends kann man das Wirken Roms  
in Deutschland deutlicher, nirgends interessan-  
ter noch populärer dargestellt finden, als in der  
Geschichte des Mittelalters von Ferdi-  
nand Schmidt, dessen Autor seine besondere  
Aufmerksamkeit der „Theologie der Hölle in  
Rom“ zugewendet hat. Und Ferdinand Schmidt  
hat es verstanden, die bunte, fast wirtt erscheinende  
Welt von Begebenheiten und Einzelbildern in  
ihren Theilen harmonisch und fesselnd zu grup-  
piren.

Bitte, verweisen Sie alle Katholiken auf  
das Buch, welche im Begriffe stehen, sich von  
Rom loszulösen, sowie alle Patrioten, die  
eine gänzliche Lösung Deutschlands vom römischen  
Einflusse für unerlässlich halten.

Wenn Sie diesem Winke folgen, so werden  
Sie, unterstützt von meinen Inseraten, wie von  
den Besprechungen in allen größeren deutschen  
Blättern einen bedeutenden Absatz des Werkes  
erzielen.

Sehr wirksam dürfte es auch sein, wenn Sie

das Werk mit einer passenden Aufschrift auf  
einem Kreuzbände, vielleicht:

### Neu! Neu! Neu!

**Wichtig für Alle, welche das Wirken  
Roms in Deutschland genau kennen lernen  
wollen.**

an auffallender Stelle in das Schaufenster stellen.  
Selbst in jetziger stiller Zeit würde dies Nachfrage  
nach dem Buche veranlassen.

Zu energischem Wirken bin ich bereit, auf  
Verlangen weitere Exemplare à cond. zu senden.

Die Bezugsbedingungen sind:

Baar 33½ %; in Rechnung 25 %.  
7/6 Exemplare.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

### Illustrierte Zeitung.

Jeden Sonnabend eine Nummer von 16 Folioseiten.  
Bierteljährl. Pränumerationspreis 2  $\text{fr}$  — 1½  $\text{fr}$   
netto. Auf 10 Exemplare 1 Freieremplar.

[23820.]

Die soeben erschienene Nr. 1467 (12. Au-  
gust 1871) enthält folgende Illustrationen:

Aus Paris: 1. Verhaftete Insurgenten vor dem  
ersten Verhör. Nach einer Zeichnung von  
L. v. Elliot.

2. Die Avenue de Neuilly nach der Einnahme  
von Paris durch die Versailler. Nach einer  
Skizze von L. v. Elliot.

Grab preussischer Gardeoffiziere bei St. Marie-  
aux-Mènes. Nach einer Skizze gezeichnet von  
P. Burmeister.

Grabstätten preussischer Artilleristen auf dem Kirch-  
hofe zu Querrieur bei Amiens. Nach einer  
Zeichnung von L. v. Elliot.

Das Passionschauspiel in Oberammergau. Nach  
einer Skizze von G. Sundblad.

Die elsaß-lothringischen Städtewappen: Wappen  
der Stadt Hagenau.

Die „zweiköpfige Nachtigall“.

Am Bassin des Dönhofsplatzes in Berlin. Ori-  
ginalzeichnung von Knut Ekwall.

Silberner Helm. Rheinheffens Ehrengabe für  
General v. Werder.

Die internationale Ausstellung in London: Ab-  
theilung für Terracottaarbeiten. Original-  
zeichnung von R. G. Moore.

Etich és (Blei-Abgüsse) von obigen Ab-  
bildungen werden zum Preise von 5 N $\text{gr}$ ,  
Galvano's (Kupferniederschläge) zum Preise  
von 6 N $\text{gr}$  pro Quadratzoll sächs. abgegeben.

Bekanntmachungen aller Art finden  
durch die „Illustrierte Zeitung“ die weiteste  
und zweckmäßigste Verbreitung, und betragen  
die Insertionsgebühren für die gespaltene  
Nonpareillezeile 5 N $\text{gr}$  — 4½ N $\text{gr}$  netto.

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.